

25 Jahre Seniorencentrum Gelsenkirchen

Carina Michels: „Unser Haus ist eng mit dem Stadtteil verbunden.“

Gelsenkirchen, 30. Oktober 2009. Im Jahr 1984 eröffnet, feierte das CURA Seniorencentrum Gelsenkirchen am 30. Oktober sein 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass gab es einen großen Empfang für alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie zahlreiche Gäste. Neben den Geschäftsführern des CURA Seniorencentrums Gelsenkirchen Dietmar Meng und Götz Leschonsky nahm auch Oberbürgermeister Frank Baranowski an der Veranstaltung teil. Deutschlandweit betreibt die CURA insgesamt 29 Seniorencentren.

Die Einrichtung in Gelsenkirchen wurde 1984 eröffnet und 1999 von der CURA übernommen. Von 2006 bis 2009 wurde das Haus stetig modernisiert. Seither überzeugt die Einrichtung mit einer noch helleren und freundlicheren Atmosphäre. Zum Beispiel sind die schön gestalteten Wintergärten sowie Aufenthaltsbereiche mit ihren einladenden Wohnküchen attraktive Treffpunkte für die Bewohner geworden. Insgesamt stehen 263 Pflegeplätze in 41 Einzelzimmern und 111 Doppelzimmern zur Verfügung. „Unser Haus entwickelt sich kontinuierlich weiter. Beispiele hierfür sind die gerade auf den Weg gebrachte Kooperation mit einem Palliativ-Netzwerk oder das Einrichten eines Demenzbereiches im ersten Obergeschoss“, so Einrichtungsleiterin Carina Michels, die das Haus seit Anfang September leitet. Darüber hinaus möchte das Seniorencentrum demnächst das Fingerfood-Ernährungskonzept einführen, um den Bewohnern, die nicht mehr mit Besteck essen können oder wollen, größtmögliche Selbständigkeit und Selbstbestimmung bei den Mahlzeiten zu ermöglichen. „Unser Haus zeichnet sich durch die enge Verbundenheit mit dem Stadtteil und seinen Einwohnern aus. Auch Oberbürgermeister Frank Baranowski brachte seine Freude darüber in seinem Grußwort zum Ausdruck und wünscht sich auch zukünftig den weiteren Ausbau der gemeinsamen Aktivitäten“, sagte die Einrichtungsleiterin. Mit dem benachbarten Kindergarten werden heute schon gemeinsame Aktionen, die den Generationsaustausch fördern, organisiert und gerade baut das CURA Seniorencentrum eine Kooperation mit der Künstlersiedlung Halfmannshof auf. „Wir möchten unseren Bewohnern beispielsweise die Teilnahme an Töpferkursen ermöglichen, und die Künstler sollen die Gelegenheit erhalten, ihre Kunstwerke in der Einrichtung auszustellen“, erzählte Carina Michels.

Während des Festaktes wurde auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtung besonderer Dank ausgesprochen. So gab es ganz besondere Dienstjubiläen zu würdigen – viele der Angestellten sind seit 10 oder 15 Jahren im Haus, eine sogar von Anfang an. „Es ist schön, so viele langjährige Mitarbeiter im Haus zu haben. Dies hat sehr positiven Einfluss auf die Atmosphäre und stärkt das familiäre Miteinander. Zwei unserer Mitarbeiter haben sich hier sogar in einander verliebt und sind heute verheiratet,“ freute sich die Einrichtungsleiterin.

Neben dem offiziellen Teil durfte ein buntes Programm natürlich nicht fehlen. Ein Höhepunkt war der Auftritt der Kabarettistin Gabi Weiss, die als Irmgard Knüppel mit ihrer Show „25 Jahre Leben im CURA Seniorencentrum Gelsenkirchen“ den Alltag auf die Schippe nahm und so für viele Lacher sorgte. Nach einem Gottesdienst und einem gemeinsamen Mittagessen ging die Feier in eine stimmungsvolle Seniorenparty mit flotten Rhythmen über.

Pressekontakt:

Carina Michels
Einrichtungsleiterin

CURA Seniorencentrum Gelsenkirchen
Leithestraße 63-65, 45886 Gelsenkirchen
Telefon: 0209/17997-0
gelsenkirchen.einrichtung@cura-ag.com
www.cura-ag.com